

N i e d e r s c h r i f t
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und
Klimaschutz**

29. November 2017

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.11.2017
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:39 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Fachbereich Umwelt, Reumontstraße 3

Anwesende:

Ratsfrau Ulla Griepentrog

Vorsitzende

Ratsfrau Iris Lürken

stv. Ausschussvorsitzende

Ratsherr Ralf Demmer

Ratsherr Alexander Gilson

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsherr Jürgen Schmitz

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Herr Georg Grooten

Herr Jörg Hofmann

AUK/29/WP.17

Ausdruck vom: 29.11.2017

Seite: 1/12

Herr Dirk Szagunn

Herr Veith Helmig

Herr Arno Lennartz

Herr Jöran Stettner

als Vertretung für Frau Dr. Kütke

Frau Tanja Vogts

Herr Jochen Schumacher

Herr Safi Özbay

Abwesende:

Ratsherr Ferdinand Corsten

- nicht anwesend -

Ratsfrau Fabia Kehren

- nicht anwesend -

Herr Dr. Nils Brodowski

- nicht anwesend -

Frau Susanne Kütke

- entschuldig -

Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Muggenborg

- nicht anwesend -

Herr Martin Knörzer

- nicht anwesend -

Herr Markus Plum

- nicht anwesend -

Herr Andreas Schaper

- nicht anwesend -

Herr Dr. Wolfgang Buchsteiner

- nicht anwesend -

Herr Dieter Formen

- nicht anwesend -

Herr Wolf Riedel

- nicht anwesend -

von der Verwaltung:

Herr Dr. Markus Kremer (Dez. V)

Herr Klaus Meiners (FB 36)

Frau Beate Hoffmann (FB 36)

als Schriftführer:

Herr Horst Pütz (FB 36)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 10.10.2017 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0216/WP17

- 3 **Tätigkeitsbericht über die aktuelle Arbeit der Verbraucherzentrale Aachen**
Vorlage: FB 36/0215/WP17

- 4 **Bebauungsplan Nr. 971 - Bebauungsplan für ein Parkhaus am Uniklinikum - Umweltbericht**
Vorlage: FB 36/0209/WP17

- 5 **Reitwegeregelung im Wald auf Aachener Stadtgebiet**
Vorlage: FB 36/0221/WP17

- 6 **Erdgasfernleitung Zeelink I - Stellungnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens**
Vorlage: FB 61/0795/WP17

- 7 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen / Verpflichtungsermächtigungen, Haushaltsjahr 2017, Produkt 011001 IT-Management Projekte und Internet Stadt**
Vorlage: FB 11/0247/WP17

- 8 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 10.10.2017 (nicht-öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 36/0217/WP17

- 2 **Mitteilungen der Verwaltung - nicht öffentlicher Teil**
Vorlage: FB 36/0223/WP17

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Um 17.05 Uhr eröffnet Ratsfrau Griepentrog die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt sich den Mitgliedern als neue Ausschussvorsitzende vor und hofft auf eine gute sowie konstruktive Zusammenarbeit.

Herrn Lennartz (SPD-Fraktion) erklärt sich bereit, die Sitzung zu verlassen und damit wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 58(3) GO NRW hergestellt.

Seitens der Mitglieder werden keine Änderungen in der Tagesordnung gewünscht.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 10.10.2017 (öffentlicher Teil) **Vorlage: FB 36/0216/WP17**

Herr Demmer (CDU-Fraktion) teilt mit, dass er die Niederschrift erst am 13.11.2017 erhalten habe. Auch in ALLRIS sei sie noch nicht abrufbar. Weitere Ausschussmitglieder bestätigen dies.

AUK/29/WP.17

Ausdruck vom: 29.11.2017

Seite: 4/12

Er stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt auf den 12.12.2017 zu vertagen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt, die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.10.2017 (öffentlicher Teil) auf den 12.12.2017 zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung zur Vertagung

zu 3 Tätigkeitsbericht über die aktuelle Arbeit der Verbraucherzentrale Aachen

Vorlage: FB 36/0215/WP17

Frau Jutta Reimnitz berichtet für die Verbraucherzentrale Aachen über Beispiele des Beratungsalltages und die Tätigkeitsfelder. Schwerpunkte legt Sie dabei auf „untergeschobene Verträge“ im multimedialen Bereich sowie irreführende Werbung im Kredit- bzw. Kreditkartenbereich.

Die durch Frau Reimnitz vorgetragenen Folien sind dieser Niederschrift ergänzend beigelegt.

Ratsfrau Lürken (CDU-Fraktion) bedankt sich für den Vortrag und lobt die Leistungen der Verbraucherzentrale Aachen.

Herr Hoffman (Die Linke) schließt sich dem Lob an und fragt nach, wie viele Stromsperrungen in der Regel durchgeführt würden. Frau Reimnitz antwortet hierzu, dass die VZ in den vergangenen vier Jahren zu 160 Sperrungen Beratungen durchgeführt habe (Hinweis: Gesamtzahl der Stromsperrungen ist deutlich höher).

Ratsfrau Wolf (SPD-Fraktion) dankt der Verbraucherzentrale Aachen ebenfalls für ihre gute Arbeit und für die jährlichen, sehr informativen Berichte im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz.

Frau Maria Feldhaus berichtet anschließend für die Verbraucherzentrale Aachen über Beispiele der Energieberatung. Sie geht hierbei auf Beratungsschwerpunkte, energetische Modernisierungen, Statistiken, konkrete Ergebnisse, „Haus-zu-Haus-Beratungen“, landesweite Aktionen mit anderen Beratungsstellen, Sanierungsworkshops für Frauen und positiven Klimaauswirkungen für die Stadt Aachen ein.

Sie dankt abschließend der Stadt Aachen und dem Land NRW für die Vertragsverlängerung für weitere 3 Jahre.

Die durch Frau Feldhaus vorgetragenen Folien sind ebenfalls dieser Niederschrift beigelegt.

Ratsfrau Griepentrog dankt den beiden Damen für die gelungenen Vorträge und holt die Erlaubnis ein, die Präsentationen mit in die Niederschrift aufzunehmen.

Ratsfrau Wolf (SPD-Fraktion) fragt nach, ob das kältere Wetter zwangsläufig zu mehr Anfragen bei der Verbraucherzentrale führen würde.

Frau Feldhaus erklärt, dass man es bei der Anzahl der vorgelegten Jahresabrechnungen nicht merken würde, jedoch erhöhten sich die Hinweise auf Feuchtigkeit/Schimmel bei kühleren Temperaturen merklich.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der „Verbraucherzentrale Aachen“ - vertreten durch Frau Jutta Reimnitz & Frau Maria Feldhaus - zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Kenntnisnahme ohne Gegenstimme

zu 4 Bebauungsplan Nr. 971 - Bebauungsplan für ein Parkhaus am Uniklinikum - Umweltbericht

Vorlage: FB 36/0209/WP17

Ratsherr Neumann (Bündnis 90/ Die Grünen) bedauert die Umwelteinschnitte durch den Umbau. Aus seiner Sicht würden nicht alle ökologischen Einschränkungen ausreichend ausgeglichen und er wünsche sich eine Entscheidung im Sinne der Natur.

Herr Hofmann (Die Linke) sieht den Umbau als notwendiges Projekt an, bedauert aber auch die massiven Eingriffe in die vorhandene Natur. Er äußert Bedenken bezüglich der dortigen Streuobstwiesen und sehe die Belange des Artenschutzes (besonders: Fledermauspopulationen) als nicht genügend berücksichtigt an. Er zweifele an, dass die Ausgaben für die gutachterlichen Untersuchungen sinnvoll gewesen seien. Er sehe die Vorlage als zu überhastet und als nicht ausgereift an.

Frau Hoffmann (FB 36/40) stellt klar, dass der Auftrag für ein Gutachten nicht durch die Stadt Aachen, sondern vom Uniklinikum Aachen direkt und auf eigene Kosten erteilt worden sei. Die Stadt habe es lediglich geprüft und es mit in das laufende Planverfahren aufgenommen.

Weiter erklärt Frau Hoffmann, dass es sich bei der erwähnten Wiese um eine planungsrechtlich festgesetzte Obstwiese handele. Der neue Bebauungsplan sowie der zugehörige Umweltbericht würden auf dem bestehen Bebauungsplan aufsatteln. Fachliche Bewertungsgrundlage sei aber der Bestand, der aktuell in diesem Gebiet vorhanden sei.

Aspekte in Rahmen des Artenschutzes wären ausreichend berücksichtigt worden.

Frau Vogts (FDP-Fraktion) begrüßt dieses Projekt trotz der Einschnitte in das Ökosystem. Negativ sieht sie die geplante Höhe des Parkhauses, da hierdurch eine Sichtbeeinträchtigung entstehen würde. Sie richtet an die Verwaltung die Frage, wann genau die Bebauung geplant wäre.

Frau Hoffmann (FB 36/40) antwortet hierzu, dass im kommenden Jahr (2018) ein Bebauungsstart geplant sei. Es müssten viele Grundstückseigentümer mit in die Planungen involviert und ein ausreichender Ausgleich im Gelände geschaffen werden. Hinsichtlich des Flächenbedarfs für Ausgleichsmaßnahmen stehe leider im Umfeld des Uniklinikums Aachen nicht viel Platz zur Verfügung. Besonders, da sich dieser Bereich in den kommenden 12-15 Jahren auch stetig verändern werde und man benötige die noch vorhandenen Freiflächen für weitere Planungen.

Die Verwaltung werde alle nötigen Schritte für diese Planungen incl. der Kompensationsthematik im Vorfeld klären.

Ratsfrau Wolf (SPD-Fraktion) dankt Frau Hoffmann für die Informationen und ergänzt, dass auf Teile der jetzigen Parkplatzflächen ein neuer OP-Trakt erbaut würde und daher neue Parkmöglichkeiten (Parkhaus) nötig würden. Es wäre aus umweltpolitischer Sicht schade um jeden Baum der verloren gehen würde, aber sie sei froh, dass das Uniklinikum Aachen dieses Erweiterungsvorhaben nun angehen würde.

Ratsfrau Lürken (CDU-Fraktion) kann die Argumente von Herrn Hofmann nicht nachvollziehen und rät dazu, Vorlagen der Verwaltung intensiver zu lesen. Damit würden viele seiner Fragen im Vorfeld beantwortet. Aus Ihrer Sicht wäre die Vorlage sehr umfangreich und die Inhalte seien seitens der Verwaltung sehr ausführlich und präzise dargestellt.

Herr Szagunn (Die Piraten) bittet den Ausschuss um eine sachliche und faire Diskussion.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den Umweltbericht sowie den Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 971 zur Kenntnis.

Er empfiehlt dem Planungsausschuss die Integration des Umweltberichtes in die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 971.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Kenntnisnahme/Empfehlung ohne Gegenstimme

zu 5 Reitwegeregelung im Wald auf Aachener Stadtgebiet

Vorlage: FB 36/0221/WP17

Herr Dr. Krämer (FB 36/600) berichtet über die Reitwege im Aachener Wald.

AUK/29/WP.17

Ausdruck vom: 29.11.2017

Seite: 7/12

Seine vorgetragene Folie ist dieser Niederschrift ergänzend beigelegt.

Die Stadt Aachen habe die Regelungen für Reiter aktuell auf dem Prüfstand. Waldbesitzer sowie Reitverbände seien anzuhören und Einvernehmen mit der unteren Forstbehörde sei herzustellen. Die Zuständigkeit läge beim Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz.

Während des Vortrages lobt Herr Dr. Krämer die Disziplin der Reiter im Vergleich zu anderen Waldnutzern.

Er stehe im Kontakt zu anderen kommunalen Forstämtern, um eventuell von deren Erfahrungen in dieser Thematik zu profitieren.

Ratsfrau Lürken (CDU-Fraktion) wünscht einen Kompromiss, damit die Interessen aller Erholungssuchenden im Wald fair beachtet würden. Wenn der Wald für alles unkontrolliert geöffnet würde, dann wären schwächere Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Jogger, Kinder etc.) gefährdet. Unter der bisherigen Regelung sei es zum Glück zu wenigen bzw. keinen Unfällen im Wald gekommen. Reitwege sollten grundsätzlich im momentanen Umfang erhalten bleiben.

Sie legt dem Ausschuss im Namen der CDU-Fraktion einen geänderten Beschlussvorschlag vor:

„Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt, die bisherige Reitwegeausweisung für alle Waldflächen auf dem Gebiet der Stadt Aachen beizubehalten.

Er beauftragt gleichzeitig die Verwaltung zur Optimierung des derzeitigen Reitwegesystems, indem man dessen Lücken durch Ausweisung neuer Reitwegeabschnitte, soweit rechtlich zulässig und tatsächlich umsetzbar, schließt.

Die Verwaltung wird gebeten hierzu einen Sachstandsbericht in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vor den Sommerferien 2018 zu geben.“

Frau Vogts (FDP-Fraktion) schließt sich den Ausführungen von Frau Lürken an und begrüßt die Beschlussänderung.

Ratsfrau Wolf (SPD-Fraktion) dankt Herrn Dr. Krämer für den Vortrag und kann gut nachvollziehen, dass der Wald nicht unkontrolliert allen Nutzern frei gegeben werden dürfe. Jeder habe das Recht, den städtischen Wald zu nutzen, jedoch müsse dort zur Unfallvermeidung eine kontrollierte Besucherlenkung vorhanden bzw. gewährleistet sein. Sie sei gespannt auf die neuen Vorschläge der Verwaltung.

Eine Trennung des Beschlusses nach Prüfung und eigentlicher Vorlage wird von Herrn Hofmann (Die Linke) gewünscht. Er stimme dem Änderungsvorschlag so nicht zu.

Herr Gilson (CDU-Fraktion) liest dem Ausschuss die Beschlussänderung erneut vor und bittet um abschließende Abstimmung. Dem schließt sich Herr Neumann (Bündnis 90/ Die Grünen) an.

Herr Dr. Kremer (Dezernat V) erklärt gegenüber dem Ausschuss, dass seitens der Verwaltung keine Einwände gegen diese Beschlussänderung bestünden. Die Stadt werde kurzfristig unter Beteiligung der Reiterverbände weitere Gespräche führen. Die Verwaltung sei der festen Überzeugung, eine gute Lösung und sinnvolle Formulierungen zu finden.

Um Bürgern und/oder Vertretern der Reitsportverbänden die Möglichkeit eines direkten Mitspracherechtes einzuräumen schlägt Ratsfrau Lürken (CDU-Fraktion) vor, diese neuen Vorschläge im Sommer 2018 zuvor noch in der Sitzung des Bürgerforums vorzustellen.

Ratsfrau Griepentrog (Bündnis 90/ Die Grünen) ergänzt nach Rücksprache mit dem Ausschuss daraufhin den Beschlussvorschlag wie folgt:

„Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt die bisherige Reitwegeausweisung für alle Waldflächen auf dem Gebiet der Stadt Aachen beizubehalten.

Er beauftragt gleichzeitig die Verwaltung zur Optimierung des derzeitigen Reitwegesystems, indem man dessen Lücken durch Ausweisung neuer Reitwegeabschnitte, soweit rechtlich zulässig und tatsächlich umsetzbar, schließe.

Die Verwaltung wird gebeten hierzu einen Sachstandsbericht in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vor den Sommerferien 2018 zu geben.

Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, diesen Sachstandsbericht in der vorherigen Sitzung des Bürgerforums zu präsentieren.“

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt die bisherige Reitwegeausweisung für alle Waldflächen auf dem Gebiet der Stadt Aachen beizubehalten.

Er beauftragt gleichzeitig die Verwaltung zur Optimierung des derzeitigen Reitwegesystems, indem man dessen Lücken durch Ausweisung neuer Reitwegeabschnitte, soweit rechtlich zulässig und tatsächlich umsetzbar, schließe.

Die Verwaltung wird gebeten hierzu einen Sachstandsbericht in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vor den Sommerferien 2018 zu geben.

Weiterhin wird die Verwaltung gebeten, diesen Sachstandsbericht in der vorherigen Sitzung des Bürgerforums zu präsentieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss mit einer Enthaltung

AUK/29/WP.17

Ausdruck vom: 29.11.2017

Seite: 9/12

zu 6 Erdgasfernleitung Zeelink I - Stellungnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens
Vorlage: FB 61/0795/WP17

Keine Wortmeldungen und/oder Fragen aus dem Ausschuss.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Planung der Erdgasfernleitung Zeelink I und die Stellungnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung auf dieser Grundlage die Interessen der Stadt Aachen im weiteren Verlauf des Verfahrens zu vertreten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss ohne Gegenstimme

zu 7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen /
Verpflichtungsermächtigungen, Haushaltsjahr 2017, Produkt 011001 IT-Management
Projekte und Internet Stadt
Vorlage: FB 11/0247/WP17

Herr Szagunn (Die Piraten) fragt nach, ob es sich bei den Ausgaben um kontinuierliche oder um einmalige Kosten handeln würde.

Herr Dr. Kremer (Dezernat V) erklärt, dass es sich aktuell um einmalige Kosten handele und die kommenden, laufenden Ausgaben über die Zeit wesentlich geringer ausfallen würden. Es ginge um Aufwendungen zur Implementierung des Projektes. Das Geld sei vorhanden und die Ausgaben fachlich unstrittig.

Eine teilweise Refinanzierung fände durch die Gebührenkalkulation im Rettungswesen des Fachbereich 37 statt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat, eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 184.055,27 € im Produkt 011001 - IT-Management bei PSP-Element 5-011001-900-00200-900-3 „Projekte und Internetstadt“ zur Beendigung des begonnenen Projektes „Feuerwehrmanagementsystem - Modul Personalwirtschaft“ zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Empfehlung ohne Gegenstimme

zu 8 Mitteilungen der Verwaltung

Ratsfrau Griepentrog (Bündnis 90/ Die Grünen) teilt dem Ausschuss mit, dass die nächste Sitzung am 12.12.2017 im Sitzungssaal der Feuerwehr Aachen stattfinden wird.

Um 18:35 schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.